

Frustriert wegen Übergangsgespräche

Beitrag von „sonnentanz“ vom 20. Dezember 2013 19:12

Danke für die Anregungen und Tipps.

Wir haben hier am Ort eine IGS und die Kolleginnen dort machen wirklich gute Arbeit.

Unter den Eltern gilt die Schule aber als schlechteste aller Möglichkeiten und jeder sieht zu, dass das eigene Kind im Nachbarort ins Gymnasium oder mindestens in eine der Realschulen kommt.

Der Trend hält schon seit Jahren an, sodass in der IGS oft nur die problematischen, sozial schwachen und / oder auffälligen Schüler landen.

[Trantor](#): wir reden uns hier den Mund fusslig und erklären den Eltern vier Jahre lang, welche Möglichkeiten es heute gibt, doch noch in die Oberstufe zu gelangen.

Das stößt auf taube Ohren. Wenn ich die IGS nur erwähne wird schon mit den Augen gerollt.

Zur Begründung wird auf den (tatsächlich) sehr hohen Migrantenanteil verwiesen.

O-Ton: da sind so viele Ausländer - sagen mir türkische und marokkanische Eltern!!